

Wissenskampagne RomaDay24



Liebe Interessierte,

ausgehend von den Empfehlungen des bundesweiten Arbeitskreises „Gemeinsam für eine bessere Bildung. Empfehlungen zur gleichberechtigten Bildungsteilnahme von Sinti und Roma in Deutschland“ (2015) und der KMK-Erklärung zur Vermittlung der Geschichte und Gegenwart von Sinti und Roma in der Schule (2022), planen wir gemeinsam mit verschiedenen Akteur:innen aus Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Organisationen, für den 8. April 2024 (Internationaler Tag der Roma) die den Empfehlungen folgende modellhafte Initiierung einer Wissenskampagne auf der Ebene der Berliner Schulen:

„Wissen über Sinti und Roma soll im Kontext deutscher und europäischer Geschichte und Gegenwart vermittelt werden. Dabei wird deutlich, dass sowohl Roma und Sinti wie auch Minderheiten generell integraler Bestandteil der europäischen und deutschen Geschichte und Gegenwart sind. Es sollen Ursachen und Funktionen des Antiziganismus, die fortdauernde Stereotypisierung und Ausgrenzung von Roma und Sinti in Europa thematisiert werden.

Der Unterricht über Sinti und Roma soll an Menschenrechten und Vielfalt orientiert sein. Dies gelingt am besten über einen differenz- und diskriminierungssensiblen historisch-politischen Ansatz.“

Im Rahmen der Wissenskampagne RomaDay24 werden die Schulen darum gebeten, das Thema „Geschichte und Gegenwart der Sinti* und Roma*“ in der Woche um den 8. April 2024 herum und darüber hinaus in den Unterricht oder im Kontext von Projekttagen aufzunehmen, um dadurch auf den 8. April als Internationalen Tag der Roma aufmerksam zu machen.

Die in der Wissenskampagne mitwirkenden Partner:innen werden hierzu kostenlose, inhaltlich gut aufbereitete Unterrichtsmaterialien

(Onlinezugang mit Materialien, Videos und Bildungsprojekten) zur Verfügung zu stellen. Die Materialentwicklung und -aufbereitung wird durch Mitarbeiter:innen der Hildegard Lagrenne Stiftung koordiniert, die dabei mit anderen Organisationen zusammenarbeiten. Das Material wird so weit wie möglich für den Unterrichtseinsatz und in Bezug zum Curriculum der jeweiligen Klassenstufen entwickelt. Mit online-Fortbildungen können sich interessierte Lehrkräfte am 5. & am 21. März 2024 in der Anwendung des Materials schulen lassen.

Ein zweiter Bereich der Wissenskampagne ist die Unterstützung von Amaro Foro, bei deren Aktion, am 8. April an allen Berliner Rathäusern die Fahne der Roma zu hissen und öffentlich an den internationalen Tag der Roma zu erinnern. Für 2024 sollen die Wissenskampagne und die Fahnen-Aktion zusätzlich durch eine von RomaTrial organisierte Tagung zum Thema Bildung in der Woche vom 8. April 2024 ergänzt werden.

Ende April werden wir mit allen Partner:innen der Wissenskampagne eine gemeinsame Auswertung organisieren und die Fortführung und institutionelle Verstetigung der Kampagne für 2025 vorbereiten. Zur Umsetzung des Vorhabens würden wir uns über Ihre Unterstützung und einen Austausch zur Realisierung der Wissenskampagne sehr freuen!

Rückfragen und die Anmeldung zur online Vorstellung der Kampagne am Dienstag, den 16. Januar um 16h bitte an:

amari_zor@lagrenne-stiftung.de

(Christoph Leucht, Sara Paßquali und Mihalea Zatreanu) von der Hildegard Lagrenne Stiftung und Daniel Grünier vom Büro für Partizipation und Integration des Bezirks Reinickendorf von Berlin (daniel.gruenier@reinickendorf.berlin.de)

¹ Gemeinsam für eine bessere Bildung Empfehlungen zur gleichberechtigten Bildungsteilnahme von Sinti und Roma in Deutschland Hrsg. von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ). Berlin 2016 https://www.stiftung-evz.de/assets/4_Service/Infothek/Publikationen/EVZ_Studie_Bildungsteilnahme_Sinti_Roma.pdf

² Gemeinsame Erklärung der Kultusministerkonferenz mit dem Zentralrat Deutscher Sinti und Roma und dem Bündnis für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas zur Vermittlung der Geschichte und Gegenwart von Sinti und Roma in der Schule (Beschluss der KMK vom 08.12.2022) - https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2022/2022-12-12_gem-Erklaerung-Sinti-Roma.pdf

³ „Gemeinsam für eine bessere Bildung“, S. 45ff

